Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 22 (1951)

Heft: 10

Artikel: Planung für den Frühling

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-809184

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Planung für den Frühling

Die Herbstmonate bringen für den Besitzer von grossen wie von kleinen Gärten sehr viel Arbeit, nicht nur wird geerntet, was man während des Sommers mit Mühe und Sorgfalt pflegte, sondern auch der Winterschutz darf nicht vergessen werden und vor allem verlangt die Planung fürs Frühjahr alle Aufmerksamkeit. Was man im Herbst versäumt, lässt sich gewöhnlich nicht mehr einholen. Zwar ist es möglich, die Vergissmeinnicht, Pensées, Müllerblümchen, Goldlack sowie die perenierenden Frühjahrsstauden auch noch im März—April zu pflanzen, doch für die Blumenzwiebeln ist es dann zu spät. Und doch sind es gerade sie, die uns die ersten, mit Sehnsucht erwarteten Blumen bringen. Schneeglöcklein, Eranthis, Krokus, Scilla, Iris, Traubenhyazinthen usw. bilden die Vorhut, denn erst später setzen die Kissenprimeln, Veilchen, Alyssum, Arabis, Teppichphlox richtig mit dem Blühen ein. Als bewährte Regel beim Pflanzen von Blumenzwiebeln kann man sich merken, dass sie doppelt so tief gesetzt werden müssen als sie hoch sind. Dies gilt auch für Tulpen, Narzissen, Hyazinthen, Kaiserkronen.

Nach der Vorhut der kleinen Blüher schmücken die Osterglocken, Narzissen, Hyazinthen den Garten. Besonders beliebt sind die Tulpen, die in sehr vielen Sorten, von den niedrigen, einfachen bis zu den spätblühenden gefüllten und den originellen Papageitulpen wochenlang leuchtende und auch gedämpfte Farben in den Garten bringen. Besonders auch als Schnittblumen sollte man die Tulpen viel mehr verwenden. Sie halten sich eingestellt sehr gut und füllen jene Lücke aus, bis der Flor der Frühjahrsstauden richtig einsetzt. Pfingstrosen, Schwertlilien, Taglilien, Erigeron, Mohn usw. erblühen erst nach den Tulpen. Auch die zur gleichen Zeit wie die Tulpen zum Schnitt brauchbaren Sträucher sind viel weniger dankbar. Flieder hält gewöhnlich nicht gut, Feuerbusch blüht nicht regelmässig auf, so dass man froh ist, in den Tulpen ein haltbares Material für den Schnitt zu haben. Vor allem sind es die etwas höher wachsenden Sorten, die Mendel- und Triumphtulpen als April—Mai-blühende Sorten, sowie die Darwin- und Breeder-Tulpen während des ganzen Mais, die noch viel mehr angepflanzt werden sollten. Als Vorpflanzung für Sommerflor sind sie weniger geeignet, weil sie noch nicht verblüht haben, wenn der Sommerflor Mitte Mai eingesetzt werden muss. Werden jedoch die Sommerblüher in Töpfchen vorkultiviert, so schadet ein etwas späteres Auspflanzen nichts. Andernteils kann man die mai-blühenden Tulpen auch in Rosen- oder Dahlienbeete gruppenweise pflanzen. Sie kürzen die blütelose Zeit in solchen Beeten beträchtlich ab und beengen die Hauptkultur nicht.

Für alle Blumenzwiebeln ist zu empfehlen, das Laub abwelken zu lassen, ehe man sie herausnimmt, denn in den Blättern werden die Reserven zur Bildung der Zwiebeln vorbereitet, die im nächsten Jahre blühen. Die kleinen Blumenzwiebeln belässt man ohnedies an Ort und Stelle, während gewöhnlich die Hyazinthen und Tulpen herausgenommen und im Herbst frisch gepflanzt werden. cr.

Giger-Mischung

der feine, kräftige,
aromatische

Kaffee!

HANS GIGER & CO. BERN

Lebensmittel-Grossimport, Gutenbergstrasse 3
Telephon (031) 2 27 35

Grunddüngung im Herbst mit dem beliebten Bodenverbesserer

HUMOTIN
Geistlich

lohnt sich!

HUMOTIN gibt dem Boden neue Kraft und macht ihn humusreich und locker. HUMOTIN ist chlor- und säurefrei, fördert das Wachstum, steigert den Ertrag. HUMOTIN hat dreimal höheren Nährwert als als Rossmist. Bedarf pro Are zirka 50 kg.

Alleinfabrikanten:
ED. GEISTLICH SÖHNE AG. FÜR CHEM. INDUSTRIE
Wolhusen / Luzern Schlieren / Zürich gegr. 1851

Zirkulations-Störungen sind heilbar

wenn sie in ihrer Gesamtheit erkannt, wenn Ursache und Folgen bekämpft werden. Da Zirkulan-Kuren 1—2 Monate dauern und täglich mit 2 Löffeln Kräuter-Extrakt die Zirkulation beleben, wird dieses wohlschmeckende Pflanzenpräparat erfolgreich helfen. — Ganze Kur Fr. 19.35, halbe Kur 11.20, Org.-Fl. Fr. 4.95.

HILFE FÜR NERVEN-

schwache, die ihre überarbeiteten Nerven stärken und beruhigen möchten; mit dem gut empfohlenen **NEO-Fortis** (Fr. 5.20). Bald nehmen Nervenkraft und Nervenruhe beachtlich zu, weil das hier empfohlene Präparat Stoffe enthält (Lecithin, Calcium, Magnesium, Nuxvomica), die für die Gesundung der Nerven notwendig sind. In Apotheken erhältlich, wo nicht, diskreter Postversand durch:

Lindenhof-Apotheke, Zürich 1, Rennweg 46, Tel. 27 50 77